

RS OGH 1990/5/29 15Os46/90, 14Os184/98, 14Os106/06d (14Os107/06a)

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 29.05.1990

Norm

StGB §55

StPO §494a Abs1

Rechtssatz

Das Vorliegen der zuständigkeitsbegründenden Voraussetzung, daß die neue Tat "vor Ablauf der Probezeit nach ... einer bedingten Strafnachsicht" begangen wurde, ist nicht etwa auf die Zeit jener Tatbegehung zu beziehen, zu der in Fällen des § 31 StGB das frühere Urteil (mit der hier aktuellen Strafnachsicht) noch gar nicht ergangen sein kann, sodaß die Kompetenzbestimmung des § 494 a Abs 1 StPO nicht anwendbar wäre, sondern vielmehr auf den Zeitpunkt der neuen Urteilsfällung.

Entscheidungstexte

- 15 Os 46/90
Entscheidungstext OGH 29.05.1990 15 Os 46/90
EvBl 1990/166 S 789 = AnwBl 1991,125 (Graff)
- 14 Os 184/98
Entscheidungstext OGH 26.01.1999 14 Os 184/98
Vgl aber; Beisatz: Die Zuständigkeit zur Entscheidung über den Widerruf bei nachträglicher Verurteilung (§ 55 StGB) richtet sich nach § 495 Abs 2 StPO und nicht nach § 494a StPO (entgegen EvBl 1990/166). (T1)
- 14 Os 106/06d
Entscheidungstext OGH 10.10.2006 14 Os 106/06d
Vgl aber; Beis wie T1

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1990:RS0091668

Dokumentnummer

JJR_19900529_OGH0002_0150OS00046_9000000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at